

Im Banne der Autoritätsfreundin

Amtsgericht Halle. „Hein, du führst mir morgen nicht mit der Frau Beome nach Halle zum Jahrmart“, also sprach im freudigen Ton der Eltern die Frau Beome...

haben. Der Beschuldigte Müller hatte mit einem Angekligten, der in Leiningspapier eingekleidet war, die Scheinheftschraube bei dem Gefährlichen getrennt...

Die Hauptfrage kam vor Gericht billig davon. Sie nahm auch ihre Strafe von 35 Mark für den Diebstahl und 10 Mark für Hehlerei an.

Der Kaufmann Lorenz R. aus Zeuthen ist angeklagt, im Jahre 1930 zu Zeuthen, Sachsen, die er im Besitz und Gebrauch hatte und die ihm anvertraut waren...

Wohnungsvermittlung- und Verleumdungssachen.

Hofgericht Halle. Wegen Mißhandlung in zwei Fällen, zum Teil in Latenteit mit Verleumdung, verurteilte das Hofgericht Halle den 35jährigen Hausbesitzer...

Amtsgericht Mücheln.

Schöffelbesetzung. Der Kaufmann Lorenz R. aus Zeuthen hat wegen Sachbeschädigung einen Strafbefehl über 90 RM bezogen...

längst, zumal sie verurteilt haben. In bezug auf die Zeugen hatten sie zu der fraglichen Zeit am Fenster stehen sehen.

Frau O. aus Zülchendorf wird zur Zeit gezeugt. Ständbureau begangen zu haben, indem sie ein bereits gefärbertes Hemd weiterverkauft hat.

Muß eine Kündigung schriftlich erfolgen?

Das Reichsarbeitsgericht hat die Frage zu entscheiden, ob eine Kündigung mündlich oder unrichtig ist, wenn sie nur mündlich erfolgt, trotzdem im Schriftverkehr eine entsprechende Erklärung abgegeben ist.

Stadt Halle und Anhaltreis.

Abendessen in Zülchendorf. In Halle wurde in der Kammer eines Hotelbesizers in der Suburbenstraße ein Abendessen gegeben.

Durch herabgesetzte Walfen eingeklemmt. In Halle, auf einer Baustelle am Suburbenring versetzte sich ein ungeschulter Arbeiter durch falsche Anweisung...

Miepenleiste, das ins Wasser fiel.

In Halle, mit großem Lärm war hier am Montag ein Strandbad aufgegeben worden, das von mehreren Büchsen auf eine reißende Welle hinuntergefallen war.

Hilfsmaßnahmen für die erkrankten Landwirte. In Halle, der Landwirt Friedrich Schöber hat an den Reichsarbeitsminister eine dringende Eingabe gerichtet...

Neues Sommerbad.

Ammerdorf. Der Arbeiterverein Schimmelpfennig hat ein neues Sommerbad in Ammerdorf angelegt. Das Sommerbad hat eine einmündige 50-Meter-Bahn...

Evangelische Frauenhilfe.

Ammerdorf. Am Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, fand im Restaurant Café die Monatsversammlung der Evangelischen Frauenhilfe Ammerdorf-Beesen statt.

Städtische Kaufleute.

Ammerdorf. Die Kaufleute finden in der Heister Straße jetzt vom Sonntag um 10 Uhr statt. Im 11. Jahr ist Kinderfestabend. Jeden Donnerstag...

Wohnungsmangel in Zeuthen.

Baena. Der hier bei seinem Bruder Wohnung gelesene K. aus Halle verunglückte im Logenhaus der Grube Alwinne. K. wollte vor längere Wochen auf die Kolonie zum Weltreisepost verpacken...

Vorausichtige Witterung bis Freitag abend.

Am Mittwoch war es meist trübe, die Temperatur konnte deshalb nur bis auf 17 Grad ansteigen. Der Regen ließ in der Nacht bis in die frühen Nachmittagsstunden an, am Donnerstag...

Zur Gesichtsbildung.

Am Donnerstag, den 16. Juli, fand in der Kammer des Hotelbesizers in der Suburbenstraße ein Abendessen gegeben.

Stagnierender Arbeitsmarkt

Nur ganz geringe Abnahme der Arbeitslosigkeit im Bezirk. — Zunahme in Merseburg.

Table with 8 columns: Stadt bzw. Landkreis, männlich, weiblich, insgesamt, männlich, weiblich, insgesamt. Rows include Halle-Stadt, Halle-Landkreis, Merseburg-Stadt, Merseburg-Landkreis, Zeitz, Zeitz-Landkreis, Mücheln, Mücheln-Landkreis.

Zusammen: 38656 38890 5798 5943 89454 80792 19413 20397 3768 3767 23181 24154

In der ersten Hälfte ist eine weitere Entlastung des Arbeitsmarktes im Bezirk des Arbeitsamtes Halle festzustellen. Die Zahl der Arbeitslosen hatte sich um 328 (oder 0,3 Prozent) von 93 792 auf 93 464 im Vergleich mit dem Vorjahresende...

Naumburg und Umgebung

Aufgehobenes Verkehrsleben. In Naumburg. An dem Reichsgerichtsverfahren über die Aufhebung des Kaufmanns Dr. Albert Mündt, Inhaber der Firma G. S. Mündt, ist der im Vergleichsamt angelegene Vergleich bestätigt worden...

Schlechtes Ergebnis. Die städtischen Herbstversteigerungen. In Naumburg. Die städtischen Herbstversteigerungen verpöblich. Trotzdem der Betrag gut ist sehr gut ist, wird der Erlös nach fast 700 Mark unter dem Ziele liegen.

Waldbrand. In Naumburg. Der Waldbrand in Naumburg. Am Donnerstag, den 16. Juli, fand in der Kammer des Hotelbesizers in der Suburbenstraße ein Abendessen gegeben.

Erntebefunde. In Naumburg. Die Erntebefunde in Naumburg. Am Donnerstag, den 16. Juli, fand in der Kammer des Hotelbesizers in der Suburbenstraße ein Abendessen gegeben.

Wenn Sie Diva werden wollen, machen Sie's wie diese!

Das Dramenmännlein „Das Zebra“ hat uns ein feines, ein wenig von nachgelassenen romantischen Verführung, die unter dem Titel „Wenn Sie Diva werden wollen, machen Sie's wie diese!“ herausgegeben im „Zebra“ erschienen.

Gerda Maurus.

Die Höchste Tochter des Grafen.

Entwicklungsroman in 9 Kapiteln von R. Schotte.

Kapitel 4.

Hieß auf unzweifelnde, Heiteren und kleinen Bühnen. Gerda tritt in der Provinz auf, Gerda Maurus, kleines Opernmädchen neben vier anderen (die waren fünf) auf der mittelfürstlichen Bühne, sang und tanzte und sang. (Es ist die Zeit nach dem Kriege, da man noch abwarten muß.) Keine am dem Publikum, armer Wiener Wald. (Es ist die Zeit nach dem Kriege, da man noch abwarten muß.) Keine am dem Publikum, armer Wiener Wald. (Es ist die Zeit nach dem Kriege, da man noch abwarten muß.) Keine am dem Publikum, armer Wiener Wald.

Gerda lernt. Eines Tages sagt die Courette zehn Minuten vor der Vorstellung ab, der Direktor kommt, ein wohlbekanntes gewandertes Klapp, freudig auf die Bühne geeilt. „Was soll es sein? Wo hast du mich auf?“ Er ist ruhig, der Kommissar und Regisseur aus. „Da tritt, das ex machina, Gerda, kleines Opernmädchen, aus der Kasse und sagt: „Herr Direktor, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet.“

Gerda lernt. Eines Tages sagt die Courette zehn Minuten vor der Vorstellung ab, der Direktor kommt, ein wohlbekanntes gewandertes Klapp, freudig auf die Bühne geeilt. „Was soll es sein? Wo hast du mich auf?“ Er ist ruhig, der Kommissar und Regisseur aus. „Da tritt, das ex machina, Gerda, kleines Opernmädchen, aus der Kasse und sagt: „Herr Direktor, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet.“

zu einer seltenen Art von Zehnteltheatervorstellung, die so etwas wie ein Zehntel, und gleich sich mit jeder entzückenden Diva auf glühenden Wege aus.

Gerda lernt. Eines Tages sagt die Courette zehn Minuten vor der Vorstellung ab, der Direktor kommt, ein wohlbekanntes gewandertes Klapp, freudig auf die Bühne geeilt. „Was soll es sein? Wo hast du mich auf?“ Er ist ruhig, der Kommissar und Regisseur aus. „Da tritt, das ex machina, Gerda, kleines Opernmädchen, aus der Kasse und sagt: „Herr Direktor, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet.“

Kapitel 5.

Gerda lernt. Eines Tages sagt die Courette zehn Minuten vor der Vorstellung ab, der Direktor kommt, ein wohlbekanntes gewandertes Klapp, freudig auf die Bühne geeilt. „Was soll es sein? Wo hast du mich auf?“ Er ist ruhig, der Kommissar und Regisseur aus. „Da tritt, das ex machina, Gerda, kleines Opernmädchen, aus der Kasse und sagt: „Herr Direktor, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet.“

Kapitel 6.

Gerda lernt. Eines Tages sagt die Courette zehn Minuten vor der Vorstellung ab, der Direktor kommt, ein wohlbekanntes gewandertes Klapp, freudig auf die Bühne geeilt. „Was soll es sein? Wo hast du mich auf?“ Er ist ruhig, der Kommissar und Regisseur aus. „Da tritt, das ex machina, Gerda, kleines Opernmädchen, aus der Kasse und sagt: „Herr Direktor, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet.“

Kapitel 7.

Gerda lernt. Eines Tages sagt die Courette zehn Minuten vor der Vorstellung ab, der Direktor kommt, ein wohlbekanntes gewandertes Klapp, freudig auf die Bühne geeilt. „Was soll es sein? Wo hast du mich auf?“ Er ist ruhig, der Kommissar und Regisseur aus. „Da tritt, das ex machina, Gerda, kleines Opernmädchen, aus der Kasse und sagt: „Herr Direktor, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet. Mein, Sie sind hier, aber ich bin nicht mehr verheiratet.“

Wirtschafft der Stadt Merseburg

Donnerstag, den 16. Juli 1931

Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931.

Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931.

Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931.

Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931.

Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931. Die Stadtkommunikation des Verkehrsministeriums vom 8. August 1931, 1931.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-1713370-60787691319310716-17/fragment/page=0009



III. Drei-Städte-Regatta in Bad Dürrenberg

am 19. Juli auf der Saale am Amtsberggarten.

In diesem Jahre findet zum dritten Male die Drei-Städte-Regatta (Saalburg, Weißenfels, Merseburg) am 19. Juli, 14.30 Uhr, auf der Saale bei Bad Dürrenberg statt. Auf der Freizeitsport-Regatta...

Schwimmmeisterschaften der DZ.

Die Vorbereitungen zu den Schwimmmeisterschaften der DZ, in Dürrenberg, am 21. und 22. August stattfinden, sind in vollem Gange. Der Wettbewerb für die zahlreichen Wettkämpfe ist auf den 3. August festgelegt worden.

Das Programm

- Wettkampf 1: Große Schwimmmeisterschaften, 500 Meter für 500 Schwimmer. Wettkampf 2: Schwimmwettkampf, 100 Meter für 500 Schwimmer.

Ein moderner Groß-Ausdauerpark sorgt für Übermittlung des Verkehrs der einzelnen Gemeinden an die Zuschauer und bietet muntere Unterhaltung.

Stuntpfingstmeister Niebischläger steigt in Paris.

Der Stuntpfingstmeister als oberste Vertretung der deutschen Europameister im Kunstturnen, gewann bei den Schwimmwettkämpfen am Nationalstadion in Paris mit 126 Punkten das Kunstturnen vor dem Franzosen Heintze.



Niebischläger (Paris). Der deutsche Europameister im Kunstturnen, gewann bei den Schwimmwettkämpfen am Nationalstadion in Paris mit 126 Punkten das Kunstturnen vor dem Franzosen Heintze.

Wurde neu bearbeitet und mit 21.000 Exemplaren umgeben, so daß ein Erfolg, den wohl jeder hier in Berlin aufzuweisen hat. Über die Bereitwilligkeit hinaus hat aber auch die Zahl der Abonnenten...

Leichtathletik. Weitere Meldungen zum Rheinhard-Sportfest. Die Zahl der Meldungen zum 6. Mitteldeutschen Sportfest des Sportvereins 1931 Großganna hat sich auf über 200 erhöht.

Um die Engelhardt-Plakette 1931

Der zweite Spieltag am Freitag: Köpen-ATZ und MTV-1885. Am Freitag findet die zweite Runde im Kampf um die Engelhardt-Plakette auf dem Köpenicker Sportplatz statt.

Geburtstagen des ersten Kampfs. Oder gibt es hier jenseits des MTZ eine Überladung? Beide Gegner fanden sich mit mehrdem Erfolg mehrfach gegenüber.

Kreisturntag der Thüringer Turner

Der neue Kreisvertreter: Student Wilfried, Hildburghausen. Nach dem glänzenden Verlauf des großen Kreisturnfestes sind nun die Beratungen am „großen Tisch“ mit größtem Interesse erwartet.

Zum Schwimmen „Quer durch Berlin“



Rechts unten: Der Italiener Gambi, der bereits das Schwimmen „Quer durch Berlin“ 1929 und 1930 gewann.

35 Jahre VfL Halle 96

35 Jahre VfL Halle 96. Die Entstehungsgeschichte dieses Vereins ist gleichwohl ein Abbild der Geschichte des deutschen Sports. Die Fußballbewegung entstand in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

gefallen sich eine Anzahl guter Kämpfer aus Leipzig (ATZ, Wader und VfL), Halle, Magdeburg, Dessau, Weißenfels und Merseburg (ATZ, 99 und VfL). I. a. hat auch der bekannte Mittelstädter Kempe (VfL Leipzig) teilgenommen.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.

Verbindl. Nachr.

Verbindl. Nachr. Saalgau-Schiedsrichter tagen am Sonnabend. Am Sonnabend findet eine Jahresversammlung der Saalgau-Schiedsrichter in Halle statt.



Industrie-Warenbörse



Reichsbankdiskont auf 10 Proz., Lombardsatz auf 15 Proz. erhöht!

Gold- und Devisendeckung unter 40 Prozent gesunken!
Berlin, 16. Juli. (TU.) Die Reichsbank hat gestern beschlossen, mit Wirkung ab 16. Juli den Wechseldiskont von 8 auf 15 Prozent zu erhöhen. Die Genehmigung des Generalrates zur Untersuchung der gesetzmäßigen Deckungszinsen ist erteilt worden.

Die amtliche Mitteilung der Reichsbank.

Berlin, 15. Juli. (TU.) Von der Reichsbank wird folgendes Kommuniqué verbreitet:
Mit dem heutigen Tage ist die Gold- und Devisendeckung der Reichsbank unter 40 Prozent gesunken. Die gesetzlich erforderliche Ermächtigung des Generalrates ist hierfür eingeholt worden. Die Reichsbank hält es nicht für richtig, mit der Erhöhung ihres Diskontsatzes zu warten, bis die im § 29 des Bankgesetzes angegebenen Voraussetzungen vorliegen, sondern hat in Vorausnahme dieser Verpflichtung bereits heute mit Wirkung ab 16. Juli dieses Jahres ab den Diskont auf 10 Prozent erhöht. Gleichzeitig ist der Lombardsatz auf 15 Prozent festgesetzt worden.

Anhaltende Devisenzuflüsse bei der Reichsbank.

Wie der Deutsche Handelsrat hört, konnte das deutsche Notenbankinstitut auch am Mittwoch wieder über einen stärkeren Devisenrückfluß berichten. Nach den letzten Schätzungen dürfte heute mit einem Zufluß an Reichsmark von 30 Millionen Reichsmark zu rechnen sein.

Börsenruhe bis Ende der Woche

Der preußische Minister für Handel und Gewerbe hat alle preußischen Wertpapierbörsen telegraphisch angeschlossen, die Wiederöffnung des Börsenverkehrs in dieser Woche zu unterlassen.

Inflationsangst bei Deflationsgefahr

Professor Dr. Wagemann zur gegenwärtigen Lage.
Berlin, 15. Juli.
Der Leiter des Instituts für Konjunkturforschung, Professor Dr. Ernst Wagemann, liest in der neuesten Nummer des Wochenberichts des Instituts für Konjunkturforschung ein auf hervorragenden fachmännischen Kenntnissen beruhendes Bild der gegenwärtigen Lage.

Die „Weltwirtschaftskrise“, führt der Verfasser darin u. a. aus, schickte sich bereits an, um Anfrierendstadien zu enthalten, als dieses Stadium der Rezessionskurve durch eine heftige Vertrauenskrise unterbrochen wurde, in der der Hooverplan, der den Reparationsruck für ein Jahr besiegelt, wie eine Bestung in letzter Stunde erschien. Hier bannte die Gefahr eines finanziellen Zusammenbruchs die offene Hand mit unabwehrbaren Folgen für die gesamte Wirtschaft. Das dem konjunkturrelle Schicksal des Arbeitsmarktes mindestens ebensosehr von der großen Zahl der mittleren und kleineren Unternehmungen entschieden wird, wie von den großen Firmen, würde sich die Einschränkung der Debitoren durch die Banken in dem Depressionsstadium der Industrie und letztlich auf dem Arbeitsmarkt entscheidend auswirken können, wenn die Zahlungsschwierigkeiten, die jetzt bei der Danabank eingetreten sind, nicht binnen kurzem überwunden werden können. Wenn es aber gelingt, der Situation Herr zu werden, bescheide für den weiteren Gang der letzten Wochen hat gezeigt, daß die Panikstimmung an den Geldmärkten die Entwicklung von Produktion und Beschäftigung bis jetzt in keiner Weise berührt. Jedenfalls zeigt die Güterseite der Wirtschaft das normale Bild einer, wenn auch ihrer Schwere wegen, besonders einseitigen Depression.

Besonders paradox, führt Prof. Wagemann weiter aus, erscheint die Angst des breiten Publikums vor einer neuen Inflation unter Verhältnissen, die die Notenbanken zwingen, ihren Zahlungsmittelaufbau einzuschränken, ihren Satz zu steigern, Nicht Überfluß, sondern Mangel an den Noten droht der deutschen Wirtschaft. Da sie zur Aufrechterhaltung ihres Zahlungsvorgangs

Preußische Sparkassen bis Ende April

Nach den Zweimonatsbilanzen der preußischen Sparkassen war der Sparzinneszuwachs von Ende Februar bis Ende April fast gleichmäßig zurückgegangen um 10 Millionen mehr als in der gleichen Vorjahreszeit, was vor allem auf stärker erhöhten Einzahlungen beruhte. Die Sparzinneszuwachs um 101 auf 900,6, die Leihgebühren um 123 auf 157, während die Giroeinzahlungen um 15,9 auf 91,01 Millionen zurückgingen. Dieser Rückgang entfiel mit rund 17 Millionen hauptsächlich auf die innerhalb 7 Tagen falligen Einlagen. Die Betriebsresultate insgesamt beliefen sich auf 759,4 Millionen und sind in der Berichtszeit um 94,6 Millionen gewachsen. 1 Rücklagen betragen 262,1 Millionen, das sind 4,3 Millionen mehr. In der Anlage überworfen wiederum die Hypothekendarlehen, die sich um 46,9 auf 274 Millionen erhöhten. Der Zuwachs seit Jahresanfang von 60 Millionen habe sogar denjenigen der ersten Monate von 1930 übertraffen. Die Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften vermehrten sich um 40,9 auf 1197,3 Mil-

Zwangs-Liquidationskurse

Der Ultimoterm in wird verschoben.
Der Börsenverband hat in seiner Mittwochstagesitzung beschlossen, in Anpassung an die Bestimmungen des preußischen Handelsministers die Börsenräume bis einschließlich Sonntagabend für jeglichen Wertpapier-, Devisen- und Metallverkehr geschlossen zu halten. Lediglich der Promptverkehr des Produktivhandelsverkehrs ist die Börse geöffnet. Sodann wurde eine aus 10 Mitgliedern des Börsenverbandes bestehende Kommission eingesetzt, die die technischen Vorbereitungen zu treffen hat, die sich bei einer Wiedereröffnung des Börsenverkehrs ergeben. Da man annimmt, daß ein Terminverkehr in absehbarer Zeit nicht stattfinden kann, handelt es sich in erster Linie darum, technische Maßnahmen für die Abwicklung der bestehenden Termin-Engagements zu treffen. Voraussichtlich wird man nach Wiederöffnung der Börse Zwangs Liquidationskurse festsetzen und trotz aller juristischen Bedenken auch den Ultimoterm in verschoben, um eine mögliche Umgestaltung der Terminschüsse zu ermöglichen. Zu irgendwelchen Beschlüssen hierüber kann es jedoch in der nächsten Sitzung der Börse nicht kommen. Zu irgendwelcher Wiedereröffnung der Börsenräume sind weder Notenanfragen durchzuführen, welche nach Rücksprache mit der Reichsbank aufgegeben.

Bankschalter heute geöffnet

Nach dem zweiseitigen Bankenschild, die die Reichsregierung angeordnet hatte, werden Donnerstags die Schalter aller Banken, Sparkassen und Kreditinstitute wieder dem Publikum zugänglich sein. Es ist anzunehmen, daß die Geldmittel für den unbedingt erforderlichen Bedarf, insbesondere für Lohn- und Gehaltszahlungen, bereitgestellt werden. Im übrigen wird eine Beschränkung der Auszahlung von Einlagen erfolgen, und zwar etwa in dem Ausmaß, das bereits am vergangenen Montag Platz gegriffen hat. Genaue Richtlinien liegen noch nicht vor.

Kauf ist seit vielen Monaten die Ursache unserer Schwierigkeiten.

Mangel ist seit vielen Monaten die Ursache unserer Schwierigkeiten.
Die Disharmonie zwischen Anlagekapital und Betriebskapital zum weitaus größten Teile auf das Konto einer schlechten Wirtschaftspolitik, nämlich der Geldpolitik, zurückzuführen, ist offensichtlich. Das, was man, ist oft genug gesagt worden.
Die Krise, die sich so für jeden im voraus erkennbar entwickelte, ist nun verschärfert worden durch die Forderung der Notenbank, daß die Banken ihren Forderungen in diesem Ausmaß zurückzuführen, eine gewisse notwendige Zahlungen vorzunehmen. Solche Zahlungen betreffen zunächst einmal den Geldmarkt, in bezug auf die Erfahrungen zusammenhängen, ziehen ausländische Güter, Gelder ab, die sich kurzfristig in Deutschland angelegt und es folgen einfach die technischen Mittel, und diese Maßnahmen voll zu betreiben, dies besser gesagt, die im Interesse unseres Valutakurses notwendige Bereitschaft der Reichsbank, diese Mittel zu beschaffen, was zu einer Verknüpfung der Basis geführt, auf Grund derer die Reichsbank Noten in Umlauf setzen darf. Das, was die Reichsbank zwingt, eine mindestens 50prozentige Notendeckung aufzubringen, ist internationalen Verträgen verankert und ist ein absolut sicherer Schutz gegen eine Inflation. Es geht leider in dieser Beziehung viel zu weit und hindert uns nicht nur, sondern zu machen, sondern es hindert uns auch daran, mit einer gewissen Elastizität plötzlich auftauchenden Kassenbedürfnisse nachzugehen. Diese akuten Kassenbedürfnisse kommen von zwei Seiten, einmal von der schon erwähnten Nachfrage nach ausländischen Zahlungsmitteln in Deutschland infolge der Abberufung kurzfristiger Kredite, die, abgesehen von ihrer Wirkung auf die Notenserve, eben auch eine Inanspruchnahme von Umlaufmitteln ist, zweitens von gewissen Ansprüchen, über deren Größe das Publikum entscheidet.

Diese Ansprüche sind spontan mit der Bekanntheit der Zahlungsschwierigkeiten der Darmstädter und Nationalbank entstanden. Die Bank hat ihre Schalter geschlossen, und obwohl das Reich sofort erklärt hat, daß es für alle Verbindlichkeiten der Bank rückerstattet, das deutsche Publikum angegriffen worden und verlangt von den Banken, den Sparkassen usw. die Zurückzahlung seiner Einlagen.

Diese Rückzahlung aller Bankengelder ist nun etwas, was es überhaupt nicht gibt, denn wir haben in Deutschland einen Umlauf von Zahlungsmitteln, der ungefähr 4 Milliarden beträgt, und wir haben einen Geldmarkt, der in einer Höhe von 12 Milliarden zum Einsatz steht. Das, was aus diesem Umlauf zum Einsatz steht, das wird zu einem Zusammenbruch des ganzen Produktionsapparates führen. Die Wünsche des Publikums würden dabei doch nicht befriedigt werden können, denn man kann nicht mit 4 Milliarden Umlaufmitteln beispielsweise 12 Milliarden Einlagen bei den Depositionsbanken kommen. Unser Publikum wird darüber enttäuscht sein, daß die Reichsregierung 2 Bankfeiertage vorgeschrieben hat, um diese Auszahlungen zunächst einmal unmöglich zu machen. Dieser Schritt war aber notwendig;

Ein zweiter Treuhänder für die Danat-Bank:

Reichsbankdirektor Dr. Schupp.
Nach einer amtlichen Bekanntmachung, gezeichnet für den Reichswirtschaftsminister, Staatssekretär

Trendelenburg, und Reichsfinanzminister Dietrich, hat die Reichsregierung gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung der Verordnung des Reichspräsidenten über die Darmstädter und Nationalbank vom 13. Juli 1931 den Reichsbankdirektor Dr. Schupp in Hamburg zum zweiten Treuhänder für die Darmstädter und Nationalbank bestellt.

Geldumlauf und Kassenkrise

Von Dr. Hans Reif, Berlin.

Gold und Silber, Geld und Währung sind seit der Überleitung Europas mit Edelmetallen, die nach der Entdeckung der Neuen Welt, vor allem aber nach der Entdeckung der reichen Minen von Potosi im Jahre 1546 ansetzte, dauernd Gegenstand volkswirtschaftlichen Denkens gewesen. Die Anregung jener revolutionären Edelmetallwährungsreform, die Denken der Volkswirtschaftler, gab dem zweiten Ansatzpunkt volkswirtschaftlicher Erörterungen stellte. Kaum, das damals als gesichert Erkenntnis betrachtet wurde, wurde von einer Forschung, die mit vornehmten Denkmethoden, und gestützt auf ein breiteres Kenntnis der wirklichen Wirtschaft, an das Geldproblem heranzug, fallengelassen, manches konnte aufrechterhalten werden. Die monetäre Krise, die England in der Zeit der napoleonischen Kriege durchmachte, gab dem zweiten Ansatzpunkt einer Erörterung, die sich entsprechend der inzwischen fortgeschrittenen Entwicklung des Geldwesens mit den Prinzipien des Notenumlaufes, der Notendeckung und mit dem Zusammenhang zwischen der Größe des Geldumlaufes und der Entwicklung der Warenpreise beschäftigte. Die Erkenntnis, die damals in England über die klassische Formulierung fanden, sind später noch mehr verfeinert worden; aber gewisse Prinzipien sind seit Beginn des 19. Jahrhunderts unverändert in Geltung. Es ist seitdem immer die Aufgabe der Volkswirtschaftler, der wirtschaftlichen Praxis und der politischen Praxis gegenüber auf die Bedeutung des Geldumlaufes hinzuweisen. Seltens der Politiker und der Geschäftslife besteht immer die Neigung, die Gefahren gewisser Krankheitserscheinungen des Geldwesens zu unterschätzen, umgekehrt aber gewisse vorübergehende Ungleichgewichte, die sich aus der Heilung dieser Krankheiten ergeben, zu überschätzen. Es gehört zu dem Vorbehalt der Volkswirtschaftler, in bezug auf die Erfahrungen der Vergangenheit ein besseres Gedächtnis zu haben als die Geschäftsleute und die Politiker, und sie haben deshalb die Pflicht, in Situationen, in denen eine allgemeine Unsicherheit über das, was eigentlich geschieht, Gefahren erzeugt, sich zum Wort zu melden.

Kauf ist in Deutschland gegenwärtig lokal? Wir haben eine Wirtschaft, die, wenn man von der amerikanischen absieht, aber die beste Ausrüstung hat, wir werden für die Ausrüstung des Volkswirtschaftlers zuwenig für den Betrieb selbst übriggehabt haben.

In Deutschland fehlt es mitteln nicht an Anlagekapital, wohl aber an Betriebskapital, und dieser Mangel ist seit vielen Monaten die Ursache unserer Schwierigkeiten.

Die Disharmonie zwischen Anlagekapital und Betriebskapital zum weitaus größten Teile auf das Konto einer schlechten Wirtschaftspolitik, nämlich der Geldpolitik, zurückzuführen, ist offensichtlich. Das, was man, ist oft genug gesagt worden.
Die Krise, die sich so für jeden im voraus erkennbar entwickelte, ist nun verschärfert worden durch die Forderung der Notenbank, daß die Banken ihren Forderungen in diesem Ausmaß zurückzuführen, eine gewisse notwendige Zahlungen vorzunehmen. Solche Zahlungen betreffen zunächst einmal den Geldmarkt, in bezug auf die Erfahrungen zusammenhängen, ziehen ausländische Güter, Gelder ab, die sich kurzfristig in Deutschland angelegt und es folgen einfach die technischen Mittel, und diese Maßnahmen voll zu betreiben, dies besser gesagt, die im Interesse unseres Valutakurses notwendige Bereitschaft der Reichsbank, diese Mittel zu beschaffen, was zu einer Verknüpfung der Basis geführt, auf Grund derer die Reichsbank Noten in Umlauf setzen darf. Das, was die Reichsbank zwingt, eine mindestens 50prozentige Notendeckung aufzubringen, ist internationalen Verträgen verankert und ist ein absolut sicherer Schutz gegen eine Inflation. Es geht leider in dieser Beziehung viel zu weit und hindert uns nicht nur, sondern zu machen, sondern es hindert uns auch daran, mit einer gewissen Elastizität plötzlich auftauchenden Kassenbedürfnisse nachzugehen. Diese akuten Kassenbedürfnisse kommen von zwei Seiten, einmal von der schon erwähnten Nachfrage nach ausländischen Zahlungsmitteln in Deutschland infolge der Abberufung kurzfristiger Kredite, die, abgesehen von ihrer Wirkung auf die Notenserve, eben auch eine Inanspruchnahme von Umlaufmitteln ist, zweitens von gewissen Ansprüchen, über deren Größe das Publikum entscheidet.

Diese Ansprüche sind spontan mit der Bekanntheit der Zahlungsschwierigkeiten der Darmstädter und Nationalbank entstanden. Die Bank hat ihre Schalter geschlossen, und obwohl das Reich sofort erklärt hat, daß es für alle Verbindlichkeiten der Bank rückerstattet, das deutsche Publikum angegriffen worden und verlangt von den Banken, den Sparkassen usw. die Zurückzahlung seiner Einlagen.
Diese Rückzahlung aller Bankengelder ist nun etwas, was es überhaupt nicht gibt, denn wir haben in Deutschland einen Umlauf von Zahlungsmitteln, der ungefähr 4 Milliarden beträgt, und wir haben einen Geldmarkt, der in einer Höhe von 12 Milliarden zum Einsatz steht. Das, was aus diesem Umlauf zum Einsatz steht, das wird zu einem Zusammenbruch des ganzen Produktionsapparates führen. Die Wünsche des Publikums würden dabei doch nicht befriedigt werden können, denn man kann nicht mit 4 Milliarden Umlaufmitteln beispielsweise 12 Milliarden Einlagen bei den Depositionsbanken kommen. Unser Publikum wird darüber enttäuscht sein, daß die Reichsregierung 2 Bankfeiertage vorgeschrieben hat, um diese Auszahlungen zunächst einmal unmöglich zu machen. Dieser Schritt war aber notwendig;

Nationalbank vom 13. Juli 1931 den Reichsbankdirektor Dr. Schupp in Hamburg zum zweiten Treuhänder für die Darmstädter und Nationalbank bestellt.

Dampfmühle AG.

Ein in Halle abgehaltene Gläubigerversammlung der Eislebener Dampfmühle AG., die durch die Ungunst der Verhältnisse gezwungen, am 3. Juli ihre Zahlungen eingestellt hatte, beantragte die Verwaltung beim zuständigen Amtsgericht sofort die Einleitung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens zu beantragen. Es wurde ein tüchtigere Gläubiger ausschüß gewählt.
Antrag auf Vergleichsverfahren bei der Eislebener Dampfmühle AG.
Die Gläubiger der Dampfmühle AG. sind durch die Ungunst der Verhältnisse gezwungen, am 3. Juli ihre Zahlungen eingestellt hatte, beantragte die Verwaltung beim zuständigen Amtsgericht sofort die Einleitung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens zu beantragen. Es wurde ein tüchtigere Gläubiger ausschüß gewählt.
Antrag auf Vergleichsverfahren bei der Eislebener Dampfmühle AG.
Die Gläubiger der Dampfmühle AG. sind durch die Ungunst der Verhältnisse gezwungen, am 3. Juli ihre Zahlungen eingestellt hatte, beantragte die Verwaltung beim zuständigen Amtsgericht sofort die Einleitung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens zu beantragen. Es wurde ein tüchtigere Gläubiger ausschüß gewählt.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Produktenbörsen.

(Für 100 kg)	15.7.	(Für 100 kg)	15.7.
Weizen, märk.	290-295	Kl. Spelbrennen	-
Getreide	185,0-190,0	Füllbrennen	19,00-21,00
Rohgarbe	-	Welschen	10,00-11,00
Induride	-	Arabische	24,00-24,00
Puttergerste	-	Wiener	18,00-17,50
Neus Wintergerste	192-196	Saradelle, alle	22,00-20,00
Malz, lok. Berl.	240-246	Rohkuchen	9,30-9,80
Für 100 kg	-	Regenweizen	12,00-12,50
Weizenmehl	30,75-32,75	Weizenkleie	1,20-1,25
Regenweizen	12,00-12,75	Trockenschrot	7,80-7,90
Weizenkleie	1,20-1,25	Soja-Schrot	12,00-12,40
Regenweizen	11,50-11,80	Formlose	-
Erbsen, 1000 kg	20,00-21,00	Kartoffellocken	-
Linse, 1000 kg	38,00-38,00	-	-
Wickersaat, 1000 kg	38,00-38,00	-	-

Berliner Produktenbericht vom 15. Juli.

Das Geschäft an der Produktenbörsen hat keine nennenswerte Belebung erfahren. Namentlich in Getreide neuer Ernte bleibt die Unternehmungslust gering. Das Angebot von Brotgetreide alter Ernte ist mäßig bei wenig veränderter Marktlage. Das regelmäßige Wetter bietet den Preisen eine gewisse Stütze. Die Forderungen für Weizen, Roggen und Hafer sind behauptet. Soweit es sich ermöglichen läßt, wird von den Verkäufern Barzahlung verlangt. Abschüsse erfolgen naturgemäß nur für den notwendigen Konsumbedarf zur sofortigen Lieferung. Der Mehlsatz ist normal bei unveränderten Preisen. Für einzelne Weizenmarken sind leichte Preisbesserungen durchzuführen. Hafer alter Ernte bleibt gefragt. Wintergetreide hat stilles Geschäft.

Leipziger Schlachtkuhmarkt vom 16. Juli.

Auftrieb: 132 Rinder (davon 8 Oehsen, 36 Bullen, 67 Kühe, 11 Färsen), 609 Kälber, 214 Schafe, 1402 Schweine; zusammen: 2347 Tiere. — Aufberufen von Fleischern selbst zugeführt: 21 Rinder, 62 Kälber, 208 Schafe, 482 Schweine. — Es kosteten:

	Heste	Heste	Schafe	Hafer
Oehsen 1.	—	Kühe 2.	39-31	40-42
do. 2.	—	do. 3.	27-29	30-33
do. 3.	—	Färsen 4.	—	34-38
do. 4.	—	do. 5.	—	36-40
do. 5.	—	do. 6.	—	37-41
do. 6.	—	do. 7.	—	38-42
do. 7.	—	do. 8.	—	39-43
Bullen 1.	45-44	do. 9.	89-97	40-50
do. 2.	40-43	do. 10.	—	41-47
do. 3.	—	do. 11.	40-47	42-47
do. 4.	—	do. 12.	—	—
Kühe 1.	34-37	Schafe	—	40-7

Geschäftsangabe: Alles langsam. — Überstand: 5 Rinder (davon 2 Oehsen, 3 Kühe), 9 Kälber, 9 Schweine.

Bedienen Sie sich

Bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen & Zeitschriften des In- u. Auslandes unserer Sonder-Abteilung für Anzeigenvermittlung. Sie sparen dadurch viel Zeit und Geld. Aufträge werden zu Originalpreisen ausgeführt. Bei laufenden Aufträgen Rabatt laut Tarif.

Reichs-Zeitung

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

erschienen täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bezugspreis monatlich 2,50 M. Wochenbezugpreis 25 Pf. frei Haus, inkl. der Erhebung. Abholerpreis halbmotiviert 1,- M. Belegpreis 2,- M. (inkl. monatlich und 20 Pf. Belegungsgebühr eines Jahrganges). Einlieferung an den Abonnenten 10 Pf. Der Preis vom Jahre 1932 betrug 1,- M. (inkl. 20 Pf. Belegungsgebühr eines Jahrganges). Die Zeitung wird auch in den Ländern des Reichs und in den Ländern des Auslandes auf Bestellung und auf Zahlung des Bezugspreises.

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Eingetragener Verein) Kreis Mitteldeutschland

Verlagspreis: für den gebrauchten Blattwert 10 Pf. im Restemittel 40 Pf.; Familien- und kleine Anzeigen befürderte Tarif; für Anzeigen und Aufträge 20 Pf. monatlich. Portoausgaben extra. — Redaktion nach Berlin, — Schulz der Buchdruckerei 9. Der Verleger.

Hauptgeschäftsstelle: Merseburger, R. Ritterstraße 3.
General-Verwaltung: 2323, Postfach: Leipzig 300 70.
Zweizeitliche Central-Druckerei 1.
General-Verlag: Merseburger, 3008, Postfach: Leipzig 299 30.

Nr. 164

Donnerstag, den 16. Juli 1931

58. Jahrgang

Abschluß der Kabinettsberatungen zur inneren Selbsthilfe

Reisen Brüning und Curtius nach Paris?

Ein Reichskommissar für Finanzen und Wirtschaft / Der englische Ministerbesuch verschoben

Beschränkte Geldauszahlungen der Banken

Löhne, Gehälter und Renten sichergestellt

Die Beratungen der Reichsregierung zur Regelung und allmählichen Überführung des Geldverkehrs in normale Bahnen zeigen sich am Mittwoch bis in die späten Abendstunden hin. Die Besprechungen beschäftigten sich in erster Linie mit der Sicherung der Ökonomie und der Abklärung der Beziehungen der Reichsregierung zu den Reichsbankpräsidenten. Bereits am späten Nachmittag des Mittwoch fanden die ersten Ausstellungen die Erhöhung des Diskontsatzes auf 10 Prozent und des Lombardzins auf 15 Prozent. Als weitere Maßnahme erfolgte die Herabsetzung der Deckungsgrenze für Reichsbanknoten.

Die Notverordnung der Reichsregierung befaßt sich in vier Punkten mit der Abklärung von den Bankverleihen in den normalen Verkehr, mit einer Regelung über den Devisenverkehr und einer Verordnung, die die Veröffentlichung anderer Devisenverträge als amtlich festgestellten verbietet. Der letzte Punkt stellt eine Zulassungsverordnung zur Durchführung der Banknotendruckordnung vom 13. Juli 1931 dar.

Die Notverordnung der Reichsregierung, die auf Grund des Artikels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung gegeben wird, gemäß der Reichsregierung die Ermächtigung, die Wiederaufnahme des Zahlungsvorganges nach den Bankverleihen zu regeln. Sie kann Maßnahmen zur Sicherung gegen die Folgen der Erklärung von Bankverleihen und der Regelung der Wiederaufnahme des Zahlungsvorganges treffen. Die Reichsregierung ist weiter ermächtigt, Verfügungen über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung sowie über die Veröffentlichung von Kursen, Wechselkursen und Wechsel zu treffen. Über die Veröffentlichung von Kursen wird in einer zweiten Verordnung verfügt, daß in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen größeren Personenkreis bestimmt sind, keine Angaben gemacht werden dürfen, die sich auf Devisen, Wechsel oder Wechselkurse beziehen, die sich auf den Auslandswirtschaftlichen Verkehr, die Reichsbank oder Wechselkurse betreffen, ausgenommen, wenn es sich um die amtlich festgestellten Kurse einer Börse handelt.

Aber den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung gegen inländische Zahlungsmittel und Forderungen in inländischer Währung gegen inländische Zahlungsmittel und Forderungen in inländischer Währung wird durch die Vermittlung der Reichsbank erlassen und nur die Reichsbank oder durch ihre Vermittlung abgegeben werden dürfen. Die Veröffentlichung von Kursen wird in einer weiteren Verordnung über die Veröffentlichung von Kursen geregelt.

Die Verordnung über die Wiederaufnahme des Zahlungsvorganges nach den Bankverleihen verfügt, daß die von den Bankverleihen betroffenen Anstalten, mit Ausnahme der Reichsbanknotenbanken und der Deutschen Reichsbanknotenbanken, die Verfügungen in der Zeit vom 16. bis einschließlich 18. Juli 1931 nur leisten dürfen, wenn der Empfänger der Zahlungsmittel nachweisen kann, daß er die Gelder zur Anschaffung von Rohstoffen, Gehältern und ähnlichen Zwecken benötigt. Unter diesen Voraussetzungen sind die Auszahlungen der Reichsbanknotenbanken, soweit sie sich innerhalb bestimmter Grenzen befinden, die Aufnahme von Einzahlungen unterliegt keiner Beschränkung. Die zweite Verordnung zur Durchführung der Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. Juli 1931 über die Bankverleihen und Nationalbanknoten stellt lediglich eine Zugangsordnung zu dieser dar.

Die Beratungen endeten, mit Ausnahme der ersten, am 16. Juli 1931 in Paris; sie sind unterzeichnet von Reichspräsident, Reichsminister für Wirtschaft, Reichsminister für Finanzen, Reichsminister für Devisen und Reichsminister für Finanzen.

Die Notverordnungen bringen ohne Zweifel für den einzelnen mangelnde Sorgen, wobei nur daran erinnert zu werden braucht, daß zahlreiche von Banknoten abhängige Geschäfte, die dadurch noch nicht möglich gemacht werden ist, während für Zwecke der Lohnzahlungen usw. bestimmte Verfügungsmaßnahmen über die Geschäftsbanken. Man wird jedoch annehmen, daß die Maßnahmen diese Sorgen in Kauf nehmen müssen, zumal wenn die Banknoten, wie man allgemein hofft, am Montag wieder offiziell geordnet und Zahlungen, wenn auch wohl noch sehr hart rationallisiert, allmählich wieder in Gang kommen werden. Es handelt sich jetzt darum, daß endlich etwas geschehen ist, um den Kreis ihrer zu werden und überzugehen zu geordneten Kreditverhältnissen, die die Grundlage für die Existenz der deutschen Wirtschaft und des deutschen Volkes bilden.

mit den Beiliegern: „Illustrierte Zeitschrift“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rede- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Fein- und Gesellschaft“, „Jagd und Fähr“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

lichen. Auf Grund dieser Tatsache wird eine zweite Verordnung über die Wiederaufnahme des Zahlungsvorganges nach den Bankverleihen erlassen, in deren 2. § es heißt, daß außer den vorgenannten Initiativen nach den Bankverleihen für unbefristet zulässig erklärt werden Überweisungen zwischen dem von den Bankverleihen betroffenen Anstalten, jedoch nur insoweit bis zur Höhe der Hälfte des Guthabens des Auftraggebers und höchstens bis insgesamt 10 000 und nur auf ein bereits bestehendes Konto eines Devisen bei einem von den Bankverleihen betroffenen Anstalt. Die Verordnung ist nur vom Reichspräsidenten der Reichsbanknoten und Reichsbanknoten und Staatsbanknoten unterzeichnet, jedoch ist der Reichsbanknoten über ihren Inhalt in Kenntnis gesetzt.

Ruhe in Berlin.

Die neue Notverordnung hat auf die Berliner Geschäftswelt keinen bemerkenden Eindruck gemacht. Der Kaufbetrieb verläuft in vollkommen normalen Grenzen, auch die Sparfächer und die Bankverleihen haben die Erwartungen erfüllt, am dem Schalterverkehr einen ruhigen Verlauf geben zu können.

Politische Erörterungen sind ebenfalls nicht zu vernehmen gewesen. Die üblichen Angelegenheiten und Arbeiter betreffen heute die Gehälter und Löhne voll ausgefüllt. Anträge auf die Banken belangen ebenfalls, doch die Auszahlung der Gehälter in voller Höhe vorgenommen werden.

Der englische Ministerbesuch verschoben

Berlin, 16. Juli. (Drahtmeldung.) Bei Redaktionsbüros erfahren wir, daß der Besuch der englischen Minister in Berlin mit Rücksicht auf die am Montag in London beginnende Ministerkonferenz der im Hauptplan beteiligten Staaten verschoben worden ist. Auch der Besuch in der Reichsregierung durch den Reichsminister Dr. Brüning und Reichsminister Dr. Curtius in Paris nach nicht mehr fest, doch scheint er im Bereich der Möglichkeiten zu liegen.

Brüning und Curtius reisen noch heute nach Paris.

Berlin, 16. Juli. (Drahtmeldung.) Nach einer Meldung der „A. F.“ wollen Brüning und Curtius heute noch nach Paris reisen.

Wie die T. N. von ausländischer Seite erzählt, ist im Hinblick auf die neue Entscheidung über eine bestimmte Reise geplant.

Das Ausland zu den deutschen Selbsthilfe-

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.

Die französische Presse tritt zum Ausdruck, daß die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sehr wohl geeignet sind, die deutschen Finanzlagen zu bessern. Die deutschen Finanzlagen werden durch die Maßnahmen der deutschen Regierung als Oase der Welt angesehen. Die deutschen Selbsthilfe-Verfahren sind als Oase der Welt angesehen.